



Warendorf

HdF

## Malen mit Acrylfarbe

Warendorf (gl). Unter Leitung von Martin Tilson bietet das Haus der Familie ab Mittwoch, 6. April, einen vierteligen Acrylmalkursus an. Anfänger, aber auch alle, die schon öfter gemalt haben, können in diesem Kurs grundlegende Techniken des Malens erlernen. Zum Repertoire gehören abstrakte Bilder genauso wie Landschafts- und gegenständliche Malerei. Farben, Pinsel und weitere Materialien werden gegen eine Kostenpauschale gestellt. Leinwände können zum Selbstkostenpreis erworben werden. Gern kann auch eigenes Material mitgebracht werden. Der Kurs beginnt jeweils um 19 Uhr.

**Anmeldungen beim Haus der Familie unter ☎ 02581 / 2846 oder auf [www.hdf-waf.de](http://www.hdf-waf.de)**

## Versammlung der Dreibrückenschützen



**Der Vorstand der Dreibrückenschützen:** stehend (v. l.) Uli Hinney, Christian Fährenkämper, Detlef Kameremann, Jürgen Rüssel, Michael Gövert, Franz-Josef Jordan, Frank Dollmann, Paul Hortmann und Wolfgang Rüssel, sitzend (v. l.) Präsident Johannes Bußmann und Ehrenpräsident Ewald Hartmann. Bild: Stock

## Zukunftswerkstatt: Norden aufwerten

Warendorf (wst). Mit der „Zukunftswerkstatt“ schlug die Vorstandschaft ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte auf, um die Dreibrückenschützen strategisch neu auszurichten. Jürgen Rüssel erläuterte die Ergebnisse, die am 13. Februar von Mitgliedern erarbeitet worden waren. „Die richtigen Weichen werden gestellt, damit die Jungen an dem einzu-

schlagenden Weg mitwirken können, den gerade sie in naher Zukunft beschreiten werden“, war Peter Reeken vom Nutzen der „Zukunftswerkstatt“ überzeugt. Mit Unterstützung der Schützen werden sich Michael Gövert und Mitgliederakquise und Jürgen Rüssel um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Detlef Kameremann soll ein Leitbild für den Verein entwerfen und Hennes Bußmann Neuerungen auf der Basis alter Traditionen für Schützen- und Winterfest erarbeiten. „Wir wollen Präsenz und Engagement im Norden zeigen und mit Hilfe, diesen Stadtteil noch weiter aufzuwerten“, fasste Geschäftsführer Uli Hinney das Ziel der Zukunftswerkstatt zusammen.

## Im Jahr eins nach Schöning läuft alles geordnet

Warendorf (wst). Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Hinter den drei Brücken“ ging im Jahr eins nach Helmut Schöning, der dem Verein von 2006 bis 2015 vorstand, unter der neuen Regie von Präsident Johannes Bußmann alles in geordnetem Rahmen weiter.

Die Wiederwahl von Vereins-Vize Jürgen Rüssel, Kassierer Michael Gövert und den Beisitzern Frank Dollmann und Oberst Christian Fährenkämper erfolgte einstimmig, die Kassenlage ist geordnet und der Mitgliederstand weitgehend stabil. In den Formationen herrscht nach Angaben der Verantwortlichen kameradschaftliches und engagiertes Vereinsleben.

Nach Begrüßung und Totengedenken blickte Johannes „Hennes“ Bußmann auf sein erstes Jahr als Präsident des Vereins zurück: „Habt Nachsicht mit mir, es ist meine erste volle Versammlung“, blieb sein einziger kleiner Versprecher, er leitete die Versammlung souverän und humorvoll. Das Winterfest im Kolpingaal nannte er „gelungen“, es

sollte auf diese Art und Weise fortgeführt werden. „Meine Wahl zum Präsidenten und mein erstes Schützenfest als Vereinsvorstand waren emotionale Höhepunkte in meinem Leben“, beendete er seinen kurzen und kompakten Rückblick.

Michael Gövert konnte der Versammlung über eine positive Kassenlage berichten. Max Kolatzky hatte als Kassenprüfer „nichts gefunden, was nach Unterschlagung oder Vorteilsnahme aussah“ und beantragte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wurde. Zur Höhe des Jahresbeitrags kündigte Michael Gövert an, dass das Thema im kommenden Jahr in Hinblick auf das 100-jährige Bestehen 2021 erneut auf die Agenda komme.

Danach erstattete Christian Fährenkämper den Bericht für die Formation der ehemaligen Könige, Wolfgang Rüssel für die Offiziere, Johannes Schöttler für die Ehrengarde, Sarah Pennekamp als Vertreterin der Damen- und Herrengarde, Franz-Josef Jordan berichtete für die Sportschützen und Hennes Bußmann für den Vergnügungs-Ausschuss.

## Vortrag über Kurt Hachmann

## NS-Bürgermeister gilt seit 1941 als vermisst

Warendorf (gl). Auf reges Interesse ist kürzlich der Vortrag von Professor Dr. Paul Leidinger über den NS-Bürgermeister Warendorfs, Kurt Hachmann, gestoßen. Die Vorsitzende des Heimatvereins Warendorf, Mechthild Wolff, begrüßte im Pfarrsaal St. Marien fast 40 Zuhörer.

Kurt Hachmann, aus einer preußisch-katholischen Beamtenfamilie stammend, hatte Jura studiert. Er sei in Heidelberg früh in Kontakt mit der nationalsozialistischen Bewegung gekommen und habe es bis zum Gaustundenführer gebracht, erläuterte Leidinger. Nach dem ersten Staatsexamen in Münster mit Ausrichtung hin zur Kommunalpolitik und Tätigkeiten bei der Stadtverwaltung Bielefeld und anderen Stellen wurde ihm von der NSDAP die Stelle des Bürgermeisters von Warendorf angebo-

ten. Am 31. Mai 1938 wurde er feierlich in sein Amt eingeführt. Er war laut Leidinger zwar überzeugter Nationalsozialist, ohne sich aber die Rassenlehren der NSDAP und deren kirchenfeindliche Haltung zu eigen zu machen. Dies sei seiner Witwe nach dem Krieg von Geistlichen bestätigt worden. Wegen Schwierigkeiten mit der Partei meldete sich Hachmann 1941 freiwillig zum Militär und gilt seit der Panzerschlacht bei Kursk als vermisst.

Während seiner nur dreijährigen Tätigkeit als Bürgermeister habe er versucht, der Stadt Warendorf ihr kulturelles und historisches Flair zu erhalten, sagte Leidinger.

Zu dem Vortrag waren die beiden jüngsten Söhne von Kurt Hachmann angereist und standen für Fragen zur Verfügung.

## „Einfach Tanz“



**Bunt ging es bei der Hip-Hop-Tanzgruppe am Samstag und Sonntag zu.** Bilder: Poschmann



„Invisible Man“ der Rockgruppe Queen stand auf dem Programm der Tanzgruppe VI.

## Fulminanter Auftritt begeistert Publikum

Warendorf (ap). Mit ausdrucksstarken Choreographien haben am Wochenende die Tänzer der „Kleinen Schule für Bewegung, Tanz und Theater“ das Theater am Wall gerockt. Mehr als 100 große und kleine Tänzer standen bei der mehr als sehenswerten Veranstaltung auf den Bühnenbrettern des gut besuchten Paul-Schallück-Saals.

„Einfach Tanz“, so der Name des Programms, war nicht nur eine Augenweide, sondern außerdem eine Benefizveranstaltung zugunsten der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“.

Bereits 16 Mal stand die Harsewinkeler „Kleine Schule für Bewegung, Tanz und Theater“ von Gertrud Loquay-Gerbaulet für

den guten Zweck auf den Bühnenbrettern, bislang im Gütersloher Theater. Mittlerweile ist die Gruppe jedoch ins Theater am Wall gewechselt, da die neue Entgeltverordnung am alten Standort für die Benefizveranstaltung nicht mehr tragbar war.

Wie bereits zum Debüt in der Emsstadt vor zwei Jahren war auch dieses Mal die Zen-Do-Gruppe von Ralf Bröckling mit dabei. Gertrud Loquay-Gerbaulet geht mit ihren Tanzgruppen andere Wege, bei denen vor allem der künstlerische Ausdruck im Vordergrund steht. Insofern gab es auch keine klassischen Tanzvorführungen zu sehen. Vielmehr wurde experimentiert und improvisiert.

Gertrud Loquay-Gerbaulet und ihre Tänzer entführten unter dem Leitgedanken „Come together ... Kunst verbindet“ mit einer ausgefeilten Bühnenpräsentation, verquickt mit verschiedenen Musik- und Klangkompositionen, in eine andere Welt. Dabei kam die gesamte Technik, die das Theater aufbieten konnte, zum Einsatz. Herausgekommen ist ein fulminanter Auftritt, der nicht nur durch seine wunderschönen und eleganten tänzerischen Darbietungen der Kinder und Erwachsenen glänzte, sondern durch Licht- und Videotechnik regelrecht erstrahlte.

Warm ums Herz wurde einem da, als die kleinen Tänzer im Pinguinkostüm auf die Bühnenbret-

ter stolzierten und eine harmonische Aufführung hinlegten. In „Changing Times“ boten die Akteure eine erquickende Melange kreativer Tanzdarbietungen vom Walzer über Rock'n'Roll bis hin zum Hip-Hop, zitierten mit Strabenses die britische Percussion-Band „Stomp“ und zeigten unter anderem mit „Black or White“ oder „Zu/Abwenden“ eine bunte Mischung tänzerischen Ausdrucks. Als Solostar begeisterte schließlich noch Antonio Bukhar aus Uganda mit einer professionellen Präsentation aus Breakdance und traditionellem afrikanischen Tanz. Eine runde Sache, die dem Publikum nicht enden wollenden Applaus wert war.



Etwa 40 Zuhörer folgten dem Vortrag von Professor Dr. Paul Leidinger über Kurt Hachmann.

## Termine & Service

### Warendorf

Montag, 14. März 2016

### Vereine

**Kneipp-Verein:** 13.30 bis 15 Uhr Trockenbürstenmassage, Kneipp-Aktiv-Zentrum, Beelener Straße.  
**WSU-Büro:** 14 bis 18 Uhr, Barentiner Straße, gegenüber Parkplatz Overbergschule.  
**Kunstkreis Warendorf:** 20 Uhr Kunsttreff in der Kammecke bei Porten Leve.

### Rat & Hilfe

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster:** 14 bis 17 Uhr Sekretariatszeit, Geiske 4, ☎ 02581 / 9284391.  
**Krebsberatungsstelle des Tumornetzwerks Münster:** Einzelberatung im Josephs-Hospital, Anmeldung unter ☎ 0251 / 62562010.

**Hospizverein Warendorf:** 9 bis 11 Uhr Sprechzeit im Haus der Familie, ☎ 0162 / 8607992.  
**Frauenberatungsstelle:** 17 bis 19 Uhr offene Sprechstunden, Oststraße 2, ☎ 02581 / 60975.

**Kreis Warendorf:** 9.30 bis 11.30 Uhr Frühstück, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke, Im Grünen Grund 70-72.

**Sucht- und Drogenberatung Warendorf:** 9 bis 17 Uhr, Marienkirchplatz 6, ☎ 02581 / 3317.  
**Sozialdienst katholischer Frauen:** Schwangerschaftsberatung und flexible Jugendhilfen, Brinkstraße 22, Terminvereinbarung unter ☎ 02581 / 9279100.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes für Eltern, Kinder und Jugendliche:** Terminabsprache unter ☎ 02581 / 636582.

**Awo-Beratungsstelle:** Schwangerschaftskonflikt-, Schwangerschafts- und Sexualberatung, Oststraße 20, täglich Beratungszeiten nach telefonischer Termin-

vergabe unter ☎ 02581 / 7896710.

**Fachdienst für Integration und Migration:** 9.30 bis 12 Uhr Sprechzeit, Caritasverband, Milter Straße 36, ☎ 02581 / 636530.

**Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder:** 8 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02581 / 535325.

**Pflegeberatung der C.E.M.M. Caritas Sozialstation:** 8 bis 14 Uhr Sprechstunden, Wallpromenade 9, ☎ 02581 / 9271890.

### Kultur

**Kinoprogramm:** heute keine Vorstellungen, Scala und Studio, Warendorfer Kinos an der Klosterstraße ([www.scala-studio.de](http://www.scala-studio.de))  
**Autorenlesung:** 19 Uhr mit Sabine Bode aus „Nachkriegskinder – die 1950er-Jahrgänge und ihre Soldatenväter“, Altes Lehrerse-

minar, Freckenhorster Straße 43.

### Sport

**WSU:** 9 Uhr Walking ab Emssee-Parkplatz, Sassenberger Straße; 18.30 bis 20 Uhr Lauftreff für jedermann ab Bootshaus.

**BSG:** 16 bis 17 Uhr Bosseln in der Fechthalle am Hallenbad, 17 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Fechthalle am Hallenbad, 18 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Overbergschule an der Barentiner Straße, 19 bis 20 Uhr Gymnastik der Morbus-Bechterew-Gruppe in der Turnhalle der Franziskusschule, Rosenstraße.

### Politik

**CDU-Senioren:** 15.30 Uhr Stammtisch mit Vortrag von Dr. Martin Thormann über die Aufnahme von Flüchtlingen, Hotel „Emshof“.

### Und sonst ...

**Straßensperrung:** Königstraße und Laurentiusstraße bis 18. März für Kfz gesperrt.

**„Aktion Kleiner Prinz“:** 10 bis 18 Uhr Abgabe von Sachspenden für die Flüchtlinge im Lager Idomeni in Griechenland, Beckumer Straße 36.

**Woche der Vorsorge:** 19.30 Uhr Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht im Abschiedshaus Huerkamp, Reichenbacher Straße 98.

**Internetcafé „@ttic“:** 15 bis 19 Uhr im Martin-Luther-Haus am Ostor.

**Stadtbücherei:** 10 bis 13 Uhr geöffnet, Kurze Kesselstraße 17.  
**Dekanats-Caritas:** 9 bis 11 Uhr Kleiderladen, Oststraße 13.

**„Anti Rost“ – Senioren helfen Senioren:** Anfragenannahme unter ☎ 02584/203002.  
**Jugendzentrum HoT:** ab 15 Uhr für alle Besucher geöffnet.

### Service

**Apothekendienst:** Notdienst hat die St.-Johannis-Apotheke, Warendorfer Straße 20, Beelen, ☎ 02586 / 313.

**Ärzte:** Notdienst-Information ☎ 116117  
**Feuerwehr Notruf / Rettungsdienste:** ☎ 112

**Polizei:** ☎ 110 oder ☎ 02581 / 6000

**Josephs-Hospital:** ☎ 02581 / 200  
**Handwerker-Notruf:** ☎ 01805 / 636023

**Stadtverwaltung:** ☎ 02581 / 540  
**Bürgerbüro Warendorf:** 8 bis 16 Uhr geöffnet, ☎ 02581 / 541333

**Familientelefon:** ☎ 0800 / 5305305  
**Pflege- und Wohnberatung des Kreises:** ☎ 02581 / 535035

**Baubetriebshof:** ☎ 02581 / 541671  
**Feuerhaus:** ☎ 02581 / 78018  
**Infoline Glücksspielsucht NRW:** ☎ 01801 / 776611